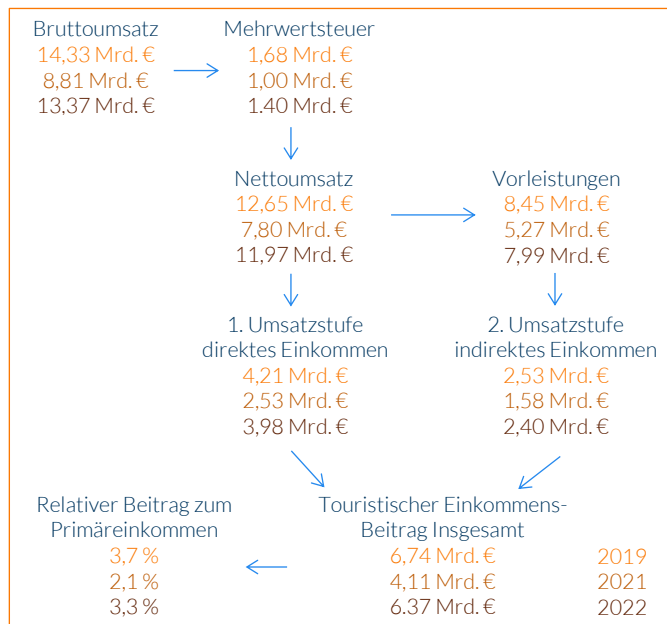


EINKOMMENSWIRKUNG

Touristische Wertschöpfung in Hessen

Durch den Tourismus werden sowohl bei touristischen Betrieben als auch bei Vorleistungslieferanten und -betrieben Löhne, Gehälter und Gewinne generiert. Man spricht hierbei von erster und zweiter Umsatzstufe. Das direkte Einkommen resultiert aus den unmittelbaren Ausgaben der Gäste. Indirektes Einkommen entsteht im Rahmen von Vorleistungen zur touristischen Leistungserstellung (z. B. Zulieferung an das Hotel). Insgesamt entstanden in Hessen 2022 aus beiden Umsatzstufen 6,37 Mrd. € Einkommen, was einem relativen Beitrag des Tourismus zum Primäreinkommen von rund 3,3% entsprach.



Touristische Einkommenswirkung in Hessen 2019, 2021 und 2022

Quelle: dwif 2023

BESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE

Viele Menschen leben vom Tourismus

Der genannte Einkommensbeitrag entsprach 2022 einem Äquivalent von rund 207.370 Personen (2021 131.050 Personen; 2019 229.110 Personen; inkl. Nicht-Erwerbstätige, aber mit zu versorgende Haushaltsmitglieder), die durch den Tourismus ihren Lebensunterhalt mit einem durchschnittlichen Primäreinkommen bestreiten konnten. Die Zahl der tatsächlich

Beschäftigten, deren Arbeitsplatz zumindest anteilig vom Tourismus abhängt, lässt sich ohne umfangreiche Primärerhebungen nicht exakt bestimmen. Erfahrungsgemäß liegt die Zahl der zumindest anteilig vom Tourismus abhängigen Beschäftigten aber deutlich über der zuvor ausgewiesenen Zahl, so dass dieser Wert als Mindestzahl betrachtet werden kann.

FAZIT

Vom Tourismus in Hessen profitieren alle

Der Tourismus ist eine klassische Querschnittsbranche. Egal ob Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleister oder Zulieferer, es gibt kaum einen Wirtschaftsbereich, der nicht vom Tourismus profitiert. Besonders stark profitiert das Gastgewerbe mit einem Umsatz von rund 6,21 Mrd. € Umsatz, gefolgt von dem Einzelhandel (4,25 Mrd. €) und den Dienstleistern (2,91 Mrd. €). Der Tourismus ist Umsatzbringer und leistet über Steuereinnahmen einen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte. Als Jobmotor bietet der Tourismus Menschen vieler unterschiedlicher Berufsqualifikationen und Beschäftigungsverhältnisse Einkommensmöglichkeiten. Er schafft und sichert somit ortsgebundene Arbeitsplätze.

Etwa 13,37 Mrd. € Bruttoumsatz sowie eine Einkommenswirkung von 6,37 Mrd. € und ein daraus resultierendes Einkommensäquivalent von rund 207.370 Personen, die durch den Tourismus ihren Lebensunterhalt bestreiten können – so lautet die beeindruckende Bilanz über den Tourismus in Hessen im Jahr 2022. Gegenüber 2021 sind die Bruttoumsätze im ersten Jahr nach der Pandemie wieder deutlich angestiegen (+ 51,8 %) und liegen damit 2022 nur noch leicht unter dem Niveau von 2019 (- 6,7 %). Vergleichbare Entwicklungen zeigen sich auch bei den anderen touristischen Kennzahlen. Somit zeigt sich insgesamt im Tourismus in Hessen ein positiver Trend. Die Studie zeigt, die Bilanz des Tourismus vor, während und nach der Krise und wie wichtig die wirtschaftlichen Effekte für Hessen sind.

Impressum

Herausgeber: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65183 Wiesbaden

Inhaltliche Erstellung der Studie: dwif-Consulting GmbH: Moritz Sporer, Isabel Kersten, Florian Weber und dwif e. V.: Dr. Bernhard Harrer

Die in diesem Flyer verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich zur besseren Lesbarkeit auf alle Geschlechter.



dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

WIRTSCHAFTSFAKTOR
TOURISMUS

HESSEN 2019, 2021
UND 2022

TOURISMUS IN HESSEN

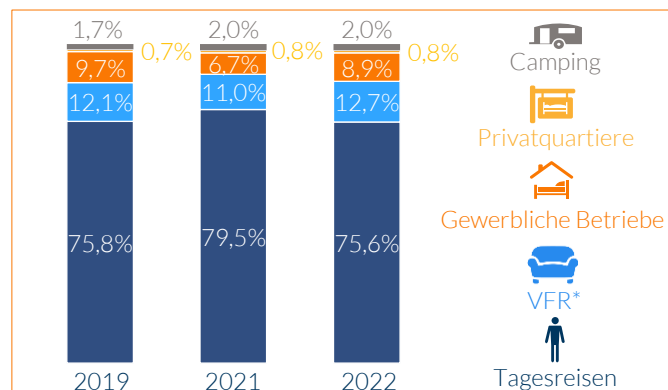
Wichtiger Wirtschaftsfaktor für alle

Tourismus ist ein beträchtlicher Wirtschaftsfaktor im Bundesland Hessen. Viele Millionen Gäste streben Jahr für Jahr in das Bundesland im Herzen Deutschlands. Metropolen wie Frankfurt am Main, aber auch ländliche Destinationen ziehen Gäste aus aller Welt an. Diese sorgen mit ihren Ausgaben für erhebliche Umsätze, sichern Einkommen und Arbeitsplätze vor Ort. Dieser Flyer zeigt auf, wer vom Tourismus profitiert und wie wichtig es ist, den Tourismus zu fördern und damit den Wohn- und Wirtschaftsstandort Hessen nachhaltig zu stärken. Die durch die Corona-Pandemie ausgelöste Krise mit Milliardenverlusten für den Tourismus hat verdeutlicht wie viele Akteure vom Tourismus abhängig sind und wie stark die Branche in den letzten beiden Jahren getroffen wurde.

TOURISTISCHE NACHFRAGE

Die Tagesreisenden dominieren den Markt

Im Jahr 2022 wurden insgesamt rund 317,425 Mio. touristische Aufenthaltstage in Hessen verbracht. Der dominierende Anteil entfiel auf die privat und geschäftlich motivierten Tagesreisen. Sie sind rein quantitativ das mit Abstand wichtigste Nachfragesegment (75,6 %). Etwa 12,7 % des Gesamtvolumens stellte der Besuch durch Verwandte und Bekannte (VFR) dar, der in den Privatwohnungen der Einheimischen übernachtet (Sofatourismus). Rund jeder 11. Aufenthaltstag war mit einer Übernachtung in einem gewerblichen Betrieb verbunden.



Touristische Nachfrage in Hessen 2019, 2021 und 2022

Quelle: dwif 2023 (*Verwandten- / Bekanntenbesuch)

DIE AUSGABEN DER GÄSTE

Gäste geben mehr aus

Betrachtet werden Ausgaben der Gäste in Hessen ohne Fahrtkosten, Ausgaben für die Reisevor- und -nachbereitung und Einkommenseffekte durch Ausreisetourismus der Bevölkerung. Über alle Nachfragesegmente gesehen, gab ein Gast in Hessen 2022 durchschnittlich 42,10 € pro Tag aus. Dieser Wert war stark durch die Tagesreisenden dominiert, deren Pro-Kopf-Ausgaben bei 29,60 € lagen. In den gewerblichen Betrieben waren diese mit 160,60 € rund fünf Mal höher. Gegenüber den Coronajahren haben die Ausgaben wieder deutlich zugenommen, aber auch gegenüber dem Jahr 2019 geben die Gäste im Schnitt 1,70 € mehr aus, was vor allem in Zusammenhang mit gestiegenen Preisen und der Inflation steht.

	Tagesgäste	Gewerbliche Betriebe	Privatquartiere	Camping	VFR*
2019	27,20 €	158,60 €	80,80 €	31,70 €	27,20 €
2021	25,10 €	138,40 €	71,20 €	30,10 €	25,10 €
2022	29,60 €	160,60 €	84,20 €	35,50 €	29,60 €

Ausgaben der Gäste in Hessen 2019, 2021 und 2022

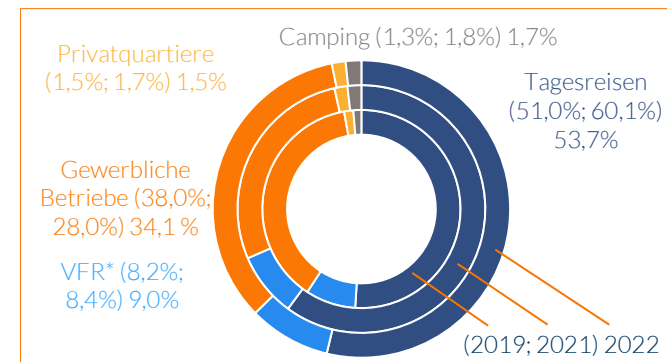
Quelle: dwif 2023 (*Verwandten- / Bekanntenbesuch)

Die Bandbreite der Ausgaben ist jedoch sehr groß. Sie reicht von Tagesreisenden, die einen Ausflug in die Natur unternehmen und keine Ausgaben tätigen, bis hin zu Gästen, die bis zu mehreren hundert Euro pro Kopf und Tag ausgeben, wenn beispielsweise hochpreisige Lokale aufgesucht, Kulturveranstaltungen besucht und Einkäufe getätigt werden. Auch zwischen den verschiedenen Beherbergungsbetrieben sind die Schwankungen der Gästerausgaben erheblich. So gab ein Gast 2022 in einer Pension pro Kopf und Tag rund 89,20 € aus, während Hotelgäste durchschnittlich sogar mehr als 185,40 € pro Kopf und Tag in Hessen ließen. Besuch von Verwandten und Bekannten sorgen für zusätzliches Einkommen – sie gaben im Schnitt 29,60 € pro Kopf und Tag in Hessen aus. Gewichtet über alle Nachfragesegmente ergab sich aus den Berechnungen ein touristischer Bruttoumsatz von 13,37 Mrd. € im Jahr 2022. Umgerechnet gaben die Gäste jeden Tag rund 36,6 Mio. € in Hessen aus.

UMSATZWIRKUNGEN DER MARKTSEGMENTE

13,37 Mrd. € wurden 2022 durch den Tourismus erzielt

Allein der Tagestourismus sorgte in Hessen 2022 für rund 7,18 Mrd. € Umsatz (2021: 5,30 Mrd. €; 2019: 7,31 Mrd. €). Die Unterschiede in den Ausgabenhöhen werden bei Übernachtungsgästen in den gewerblichen Betrieben deutlich. Mit lediglich 8,9 % der Aufenthaltstage sorgten diese für mehr als ein Drittel der Umsätze.



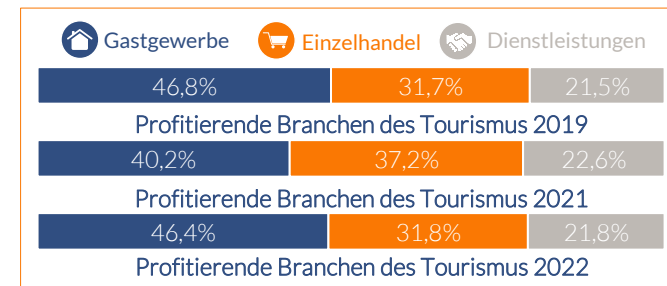
Umsatzanteile nach Marktsegmenten in Hessen (2019; 2021) 2022

Quelle: dwif 2023 (*Verwandten- / Bekanntenbesuch)

PROFITEURE DES TOURISMUS

Hotels, Geschäfte, Museen, Veranstalter...

Das Ausgabeverhalten der Tages- und Übernachtungsgäste unterscheidet sich in Höhe und Struktur. Übernachtungsgäste gaben 2022 mit rund 64,9 % (2021 61,0 %; 2019 64,6 %) der Gesamtausgaben das meiste Geld im Gastgewerbe aus. Bei den Tagesgästen inkl. VFR verblieb nahezu jeder zweite Euro der Umsätze im Einzelhandel. Aber auch sonstige Dienstleistungsanbieter machen mit Touristen sehr gute Geschäfte.



Vom Tourismus in Hessen profitierende Branchen 2019, 2021 und 2022

Quelle: dwif 2023